

Die Projektreihe „Positivbotschaften in und für Fechenheim, seine Bewohner und Gäste“ von PolymerFM e. V. wird im Mai 2014 mit der „Outdoor-Galerie am Leinpfad“ fortgesetzt

Am 6. Mai beginnen die Vorbereitungsarbeiten für das erste Bild der Outdoor-Galerie am Leinpfad. Der renommierte Karikaturist Klaus Puth wird in den kommenden zwei Wochen seinen Entwurf eines Mauerbildes umsetzen und lässt sich bei der Arbeit gerne über die Schulter schauen.

Fechenheim ein Gesicht zu geben und sein Image mit Kunst und kreativen Beiträgen aufzuwerten, sind die Ziele der Projektreihe „Positivbotschaften in und für Fechenheim, seine Bewohner und Gäste“ des Vereins PolymerFM e. V. Der Verein setzt sich aktiv für den Frankfurter Stadtteil Fechenheim ein und hat bereits zahlreiche Projekte im und für den Stadtteil umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist die Bildung von Kindern und Jugendlichen – denn die Zukunft liegt in der Hand der nachwachsenden Generation.

Die erste Positivbotschaft entstand 2012 mit dem „Tor nach Fechenheim“: In die sechs kassettenartigen Vertiefungen eines Gebäudes der Allessa Chemie in der Straße Alt Fechenheim wurden Fotografien eingepasst, die im Bezug zu Fechenheim stehen. „Allen Unkenrufen im Vorfeld zum Trotz, hat sich das Konzept bewährt, und die Aktion wurde gut im Stadtteil und von den Fechenheimern angenommen. Die Fotos sollen alle drei Jahre ausgetauscht werden: Die alten Fotos werden zu Fechenheim-Taschen verarbeitet und ausschließlich in Fechenheim verkauft, eine Jury wird die neuen Fotos im Rahmen eines Fotowettbewerbs auswählen. 2015 wollen wir das angehen, und ich habe schon jetzt öfter Anfragen, wann und wo es die Fechenheim-Taschen zu kaufen gibt“, erzählt Sabine Lauer, Vorsitzende von PolymerFM e. V. und Geschäftsführerin von DAS KUNSTBÜRO, schmunzelnd.

Am 6. Mai 2014 fällt nun der Startschuss für die zweite Positivbotschaft. Am Leinpfad in Fechenheim ist eine „Outdoor-Galerie“ geplant. Mauern und Wände dienen als Leinwand: Als erstes Bild der Outdoor-Galerie wird die weiße Mauer gegenüber dem Arthur-von-Weinberg-Steg vom renommierten Karikaturisten Klaus Puth bemalt. „Wir freuen uns sehr, dass Herr Puth seinen Entwurf selbst umsetzen wird und hoffen, dass dieses erste Werk unserer Outdoor-Galerie gut ankommen wird. Es ist unser Pilot- und Vorzeigeprojekt. Wird es ein Erfolg, dann planen wir weitere künstlerische Gestaltungen von Mauern und Wänden am Leinpfad, die dann das Konzept einer Outdoor-Galerie vervollständigen“ erläutert Sabine Lauer.

Kein „gans“ waschechter aber doch ein bisschen Fechenheimer ist Klaus Puth qua Geburt: „Einige meiner Vorfahren väterlicherseits kamen aus Fechenheim. Ein Urgroßvater betrieb – soweit ich weiß – ein Kolonialwarengeschäft in Fechenheim“, erzählt Puth, der heute in Mühlheim lebt und arbeitet. In seiner Welt husten Hunde, machen Kühe Yoga und meistern Gänse ihr Leben „gans“ weltmännisch. Von Anfang bis Mitte Mai 2014 entsteht nun sein (Wimmel)Bild des Fechenheimer Lebens mit den Fechenheimer Menschen, Wahrzeichen und Besonderheiten.

Vom Entwurf auf dem Papier bis zum fertigen Bild auf der Mauer ist es ein langer Weg. Zunächst muss die Mauer vorbereitet und grundiert werden, dann wird der Entwurf auf die Mauer projiziert, die Konturen werden vorgezeichnet und schließlich ausgemalt. Interessierte – Jung und Alt, Fechenheimer und „Auswärtige“ – sind herzlich eingeladen, dem Künstler über die Schulter zu schauen und am Entstehungsprozess der zweiten Positivbotschaft teilzuhaben: „Wir haben zusätzlich die Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten, Jugendhäuser in Fechenheim über die Aktion informiert und freuen uns, wenn Schulklassen und Gruppen Interesse haben, Klaus Puth bei der Arbeit zuzuschauen und mit ihm ins Gespräch zu kommen“, erzählt Sabine Lauer.

Am 6. Mai 2014 wird die Mauer vorbereitet, das heißt grundiert, und voraussichtlich ab 9. Mai 2014 wird Klaus Puth „gans“ virtuos den Pinsel schwingen. Gearbeitet kann nur bei gutem Wetter werden, daher können sich Termine recht kurzfristig ändern. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Website www.polymerfm.de und im Schaufenster des frankfurt eastSide Ateliers in Alt Fechenheim 132.

Ermöglicht wird das Projekt durch das Bund-Länder-Programm „Aktive Kernbereiche“ über welches sowohl die Konzepterstellung als auch die erste Mauergestaltung finanziert ist. Im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main entwickelte Sabine Lauer das Konzept für die Outdoor-Galerie und stimmte dieses mit der Lokalen Partnerschaft und dem Verein PolymerFM e.V. ab. So wurde PolymerFM e. V. zum Vertragspartner für die Eigentümer der Mauern und für den Künstler Klaus Puth. Die Gesamtleitung des Projekts wurde Sabine Lauer in ihrer Funktion als Geschäftsführerin von DAS KUNSTBÜRO übertragen.

Ansprechpartner für Presseanfragen

Sabine Lauer, 1. Vorsitzende
Nicole Arend

Telefon (0 69) 420 858 28 E-Mail info@polymerfm.de
Telefon (0 69) 596 27 53



*Aktive
Kernbereiche*
in Hessen

